



Finanzielle Aspekte bei Biosphärengebieten

Beispiel Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Tobias Brammer

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Referat 75 – Biologische Vielfalt und Landnutzung; Artenmanagement

Tobias.Brammer@um.bwl.de

19.11.2022

2. Dialogkreis geplantes Biosphärengebiet Moor- und Hügelland Oberschwaben- Allgäu



Baden-Württemberg





Finanzmittel im BSG Schwäbische Alb – Beispiele

- **Förderprojekte:**
 - 2008-2022: 340 Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern.
 - 3,5 Mio. Euro Fördersumme + 2,9 Mio. Euro Kofinanzierung durch Projektnehmer = 6,4 Mio. Euro Gesamtinvestitionen
- **Projektbudget Geschäftsstelle** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - ca. 1,4 Mio. Euro jährlich
- **Sondermittel der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 2018-2020: 800.000 Euro
- **Baden-Württemberg Stiftung** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 2010-2024: 3 Mio. Euro für Informationszentren
- **Allianz-Umweltstiftung** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 2012-2021 0,5 Mio. Euro für Partnerinitiative und weitere Projekte (z. B. Inklusionsprojekt „Der Weg ist das Ziel“)





- **Stiftung Naturschutzfonds** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 300.000 Euro für Wacholderheidenpflege im Großen Lautertal 2017-2020 und 216.000 Euro für 2020-2024
- **Tourismusingfrastrukturprogramm (TIF)** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 250.000 Euro zu erhöhtem Fördersatz für Prädikatswanderwege 2017-2020 und 600.000 Euro für Neubeschilderung Wanderwegenetz BSG 2023-2024
- **Projekt Energieeffizienzregion des BUND** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 550.000 Euro 2014-2017
- **Bio-Musterregionen Baden-Württemberg** (größtenteils ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 300.000 Euro
- **Sonderprogramm zur Stärkung der Biologischen Vielfalt** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - 730.000 Euro 2020-2021 und 350.000 Euro 2022-2024
- **Städtebauförderung des Bundes** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - Biosphärenstadt Reutlingen, 2.5 Mio. Euro





Finanzmittel im BSG Schwarzwald

- **Förderprojekte:**
 - 2017-2022: 87 Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern.
 - 1,9 Mio. Euro Fördersumme + 1,6 Mio. Euro Kofinanzierung durch Projektnehmer = 3,5 Mio. Euro Gesamtinvestitionen
- **Projektbudget Geschäftsstelle** (ohne finanzielle Beteiligung der kommunalen Seite):
 - ca. 783.000 Mio. Euro jährlich
- **Sondermittel der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU:**
 - 2017-2022: 555.000 Euro mit ausgelöstem Gesamtinvest von 1,28 Mio. Euro
- **Sonstige Fördermittelgeber (z.B. DBU, Allianz Umweltstiftung, Danone, Deutsche UNSECO Kommission):**
 - 2017-2022: 570.000 Euro mit ausgelöstem Gesamtinvest von 730.000 Euro





Nachhaltiger Tourismus im BSG Schwäbische Alb

- **Übernachtungszahlen** generell deutlich gestiegen (ohne kleinere Gemeinden und Betriebe unter 10 Betten)
 - 2004 848.338 Übernachtungen
 - 2019 1.126.051 Übernachtungen
- 30 vorhandene **Prädikatswanderwege** (hochgehberge, Grafensteige etc.), Optimierung des Wanderwegenetzes des Schwäbischen Albvereins
- Qualitativer Ausbau des **Radwegenetzes** (Aufbau auf bestehende Wege der Landkreise), 8 Themenradwege in Planung oder umgesetzt
- 2 **Autobahnschilder**, 39 Begrüßungsschilder, 192 Wanderparkplatzschilder zur Besucherlenkung und -information
- Gewinner des **Bundeswettbewerbs Nachhaltige Tourismusdestinationen 2016/17** des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV), des Bundesumweltministeriums (BMUB) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)
- Aufnahmen in Kooperation **Fahrtziel Natur** der DB, BUND, NABU, VDC





Landnutzung und Regionalvermarktung im BSG Schwäbische Alb

- Naturschutzorientierte Regionalmarke **ALBGMACHT** mit 20 Produkten, Vermarktung in REWE-Filialen und weiteren Verkaufsstellen
- Kooperationsprojekt „**Bienenstrom**“ mit den Stadtwerken Nürtingen: ca. 30 Hektar artenreiche, regionale Blümmischungen. 2020 bundesweit ausgerollt mit weiteren 20 Hektar z. B. in Niedersachsen.
- Rund 100 regionale Erzeuger und Verarbeiter sind auf einer nachhaltigen **Produktliste** (z.B. Leinöl, Ablinsenschwein, Tresterpellets, Biosphären Tweed, Birnoh)
- Ab 2021 Ausbau der bio-regionalen Außer-Haus-Verpflegung als **Bio-Musterregion** des Landes. 31 Pilotbetriebe aus Kantinen von Kindergärten, Schulen, Unternehmen, Krankenhäusern, Altenheimen etc.





Untersuchung Regionalökonomischer Effekte des Tourismus im BSG Schwäbische Alb 2016/2017 (Job et al. unveröff.)

- 7,1 Mio. Besuchende pro Jahr
- Davon 15 % „BSG-Touristen i.e.S.“: **1,07 Mio. Besuchende pro Jahr**
- Im Vergleich zu sonstigen Touristen sind „BSG-Touristen i.e.S.“ charakterisiert durch einen:
 - höheren Anteil an Übernachtungsgästen **24 %** (vgl. 14 % sonstige Touristen)
 - höheren Anteil an Tagesausgaben
 - **21,90 Euro pro Tagesgast** (vgl. 16,40 Euro sonstige Touristen)
 - **58,60 Euro pro Übernachtungsgast** (vgl. 48,70 Euro sonstige Touristen)





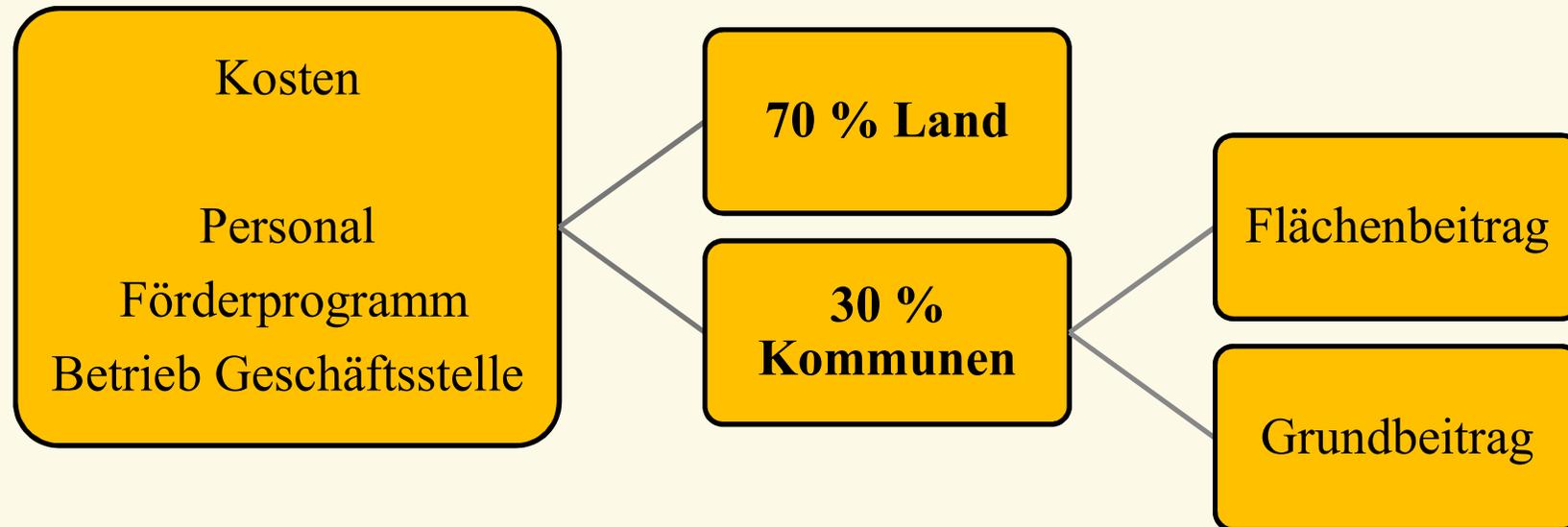
Untersuchung Regionalökonomischer Effekte des Tourismus im BSG Schwäbische Alb 2016/2017 (Job et al. unveröff.)

- Einkommenswirkung:
 - Insgesamt 168 Mio. Euro Bruttoumsatz pro Jahr
 - Insgesamt 82 Mio. Euro Einkommen pro Jahr, davon **16 Mio. Euro durch „BSG-Touristen i.e.S.“**
 - Theoretisch äquivalent zu insgesamt 2.804 Arbeitsplätzen, davon **534 durch „BSG-Touristen i.e.S.“**





Kosten für die kommunale Seite am BSG Schwäbische Alb





Kosten für die kommunale Seite (30 %) am BSG Schwäbische Alb

Kommunale Kosten 2022:	490.000	Euro
Minimum:	1.250	Euro
Maximum:	29.000	Euro
Schnitt:	16.900	Euro

Möglichkeiten der Aufteilung der 30 %-Kosten auf kommunaler Seite

Landkreis : Kommunen = 50 % : 50 %

Landkreis : Kommunen = 100 % : 0 %





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf die Diskussion

